

Carinthia II	167./87. Jahrgang	S. 387–392	Klagenfurt 1977
--------------	-------------------	------------	-----------------

Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten 1976

Von Wilhelm WRUSS, Klagenfurt

Beobachtungszeitraum: 1. Jänner bis 31. Dezember 1976

Der Berichtszeitraum umfaßt eine Reihe von äußerst bemerkenswerten Erstnachweisen und Brutvorkommen, die für Kärnten und Österreich von großer Bedeutung sind. Wir danken allen Mitarbeitern für die wertvollen Meldungen, die ganz wesentlich zur Erweiterung der Kenntnisse über die heimische Avifauna beitragen. Aus der Fülle der eingegangenen Daten kann nur eine Auswahl abgedruckt werden. Wir bitten dafür um Verständnis. Bei den einzelnen Beobachtungen wurden für die Mitarbeiter folgende Abkürzungen verwendet: Rudolf BODNER, Bodensdorf, RBo; Josef FELDNER, Wolfsberg, JFe; Robert GRUBER, Feldkirchen, RGr; Prof. Erich HABLE, Neumarkt, EHa; Siegfried HEMERKA, Klagenfurt, SHe; Walter MOHL, Klagenfurt, WMo; Franz SAMWALD, Fürstenfeld, FSa; Gottfried SIGL, Bodensdorf, GSi; Kurt UNGER, Tschachoritsch, KUn; Siegfried WAGNER, Villach, SWa; Martin WOSCHITZ, Harbach bei Klagenfurt, MWo; Josef WRIESSNIG, Grafenstein, JWf; Wilhelm WRUSS, Klagenfurt, WWr; Jakob ZMOLNIG, Molzbichl, JZm.

Verzeichnis der beobachteten Arten:

- Prachtaucher (*Gavia arctica*): Auch heuer wurden wieder am Millstätter See zwei übersommernde Ex. festgestellt (JZm).
- Haubentaucher (*Podiceps cristatus*): Erstmals wurden Brutvorkommen am Feistritzer und am Völkermarkter Stausee festgestellt. Am 5. August zwei Paare mit vier bzw. einem juv. bei der Eisenbahnbrücke Tainach (KUn, MWo, WWr).
- Ohrentaucher (*Podiceps auritus*): Am 25. April 1 Ex. im Prachtkleid am Sablatnigteich (SHe, WWr).
- Graureiher (*Ardea cinerea*): In der Kolonie an der Drau stellte SHe 18 Horste fest und konnte 65 juv. beringen. Weiters wurden noch zwei kleinere Kolonien mit zwei bzw. vier Horsten festgestellt (SHe, MWo, WWr).

Weißstorch (*Ciconia ciconia*): Zwischen 25. und 29. April hielten sich 8 Ex. in der Nähe von Schloß Niederosterwitz auf. Ein Paar begann mit dem Eintragen von Nistmaterial auf eine hohe Föhre in unmittelbarer Nähe des Schlosses. Eine rasch errichtete Horstunterlage auf einem Kamin des Schlosses wurde leider nicht angenommen, und die Störche zogen weiter. Im September blieben jeweils zwei Störche im Gailtal (Reisach) und im Drautal (Fellbach) zurück und fanden keinen Anschluß mehr. Anfang Oktober wurden die beiden Reischer Störche eingefangen und nach Klagenfurt zur Pflege gebracht. In der Stadtgärtnerei Klagenfurt wurden sie überwintert und im Frühjahr 1977 wieder freigelassen. Die beiden Fellbacher Störche konnten nicht eingefangen werden und waren plötzlich Anfang Dezember über Nacht verschwunden. Sie wurden bis dahin von Frau M. MÜLLER eifrig gefüttert. Alle vier Störche waren Jungvögel aus dem Jahre 1976 (MWo, WWr, JZm).

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*): Seit vielen Jahren wieder erstmals Beobachtungen: 1. Mai: 4 Ex. überflogen den Ossiacher See in Richtung Steindorf (GSi); 8. Mai 1 Ex. am Großedlinger Teich bei Wolfsberg (MWo, WWr); August 1976 1 Ex. an der Drau bei Mieger im Flug (WMo).

Saatgans (*Anser fabalis*): 2. Jänner 4 Ex. Völkermarkter Stausee (WWr).

Brandgans (*Tadorna tadorna*): 31. Dezember 2 Ex. Völkermarkter Stausee (WWr).

Pfeifente (*Anas penelope*): 15. März 4 Ex., 1. Mai 1 ♀ Völkermarkter Stausee (WWr).

Schnatterente (*Anas strepera*): 19. März ein Paar Völkermarkter Stausee (EHa).

Moorente (*Aythya nyroca*): 15. März 1 ♂ Völkermarkter Stausee (WWr).

Eisente (*Clangula hyemalis*): 2. Mai 1 ♂, 15. November und 5. Dezember 1 ♀ Völkermarkter Stausee (EHa, FSa, WWr, JZm).

Gänsesäger (*Mergus merganser*): Übersommerung am Millstätter See (JZm); am 15. Mai noch 1 ♂ am Völkermarkter Stausee (WWr).

Steinadler (*Aquila chrysaetos*): Im Rahmen der gesamtösterreichischen Adlerzählung wurden in Kärnten fünf beflogene Horste mit jeweils einem Jungvogel gezählt (JZm).

Schwarzmilan (*Milvus migrans*): SHe sah auf der Rückersdorfer Platte ein Paar beim Eintragen von Horstmaterial. Ein Brutnachweis konnte nicht erbracht werden (Juni).

Kornweihe (*Circus cyaneus*): JWw stellte Überwinterung fest: 1. Februar 2 Ex. Turnersee; 6. März 5 Ex. Thoner Moos.

Rötelfalke (*Falco naumanni*): Im Juni wurden auf zwei Brutplätzen vier Brutpaare mit juv. festgestellt. Offenbar leichte Zunahme (WWr).

- Kiebitz (*Vanellus vanellus*): Während der extremen Kälte Mitte März wurden zahlreiche tote Kiebitze gefunden bzw. bei Präparator Wutte eingeliefert (WWr). SWa stellte im Gailtal neue Brutvorkommen fest.
- Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*): 27. März 1 Ex. bei Rakollach; 20. April 1 Ex. Großedlinger Teich bei Wolfsberg (WWr).
- Großer Brachvogel (*Numenius arquata*): Am 12. Februar 3 Ex. bei Ebental (MWo); 24. März 1 Ex. bei Rakollach (WWr).
- Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*): Am 14. April 1 Ex. am Großedlinger Teich (JFe).
- Triel (*Burhinus oedicnemus*): Am 25. April sah MWo ein Ex. auf den besonders steinigen Teilen der Maisfelder bei Ebental. Der Vogel hielt sich dort während des ganzen Tages auf. Es wäre zweckmäßig, wenn in der zweiten Aprilhälfte die brachliegenden, steinigen Felder besonders nach dem Triel abgesucht werden würden.
- Skua (*Stercorarius skua*): Am 6. Juli entdeckte JZm am Millstätter See ein Ex. zusammen mit einer Schmarotzerraubmöwe. Die Skua war auch noch am 7. Juli da und konnte fotografiert werden. Erstnachweis für Kärnten!
- Spatelraubmöwe (*Stercorarius pomarinus*): In Stranig im Gailtal wurde von A. WALDNER Ende August ein totes Ex. gefunden und selbst präpariert. Es befindet sich in seinem Besitz.
- Schmarotzerraubmöwe (*Stercorarius parasiticus*): Zusammen mit der Skua sah JZm am 6. und 7. Juli ein Ex. am Millstätter See und am 27. Juli ein einzelnes Ex.
- Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*): SWa stellte die Überwinterung eines immat. Ex. in Villach fest. Erste Beobachtung am 30. Dezember 1975, letzte am 20. Februar 1976. Vermutlich Erstnachweis für Kärnten!
- Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*): Am 10. Mai 140 Ex. Völkermarkter Stausee (FSa).
- Weißflügelseeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*): Am 24. April ein Ex. am Großedlinger Teich (MWo, WWr).
- Hohltaube (*Columba oenas*): Am 22. Februar 9 Ex. auf Feldern bei Althofen bei Tainach (WWr).
- Ringeltaube (*Columba palumbus*): Am 8. Jänner 35 Ringeltauben bei Althofen bei Tainach. Vermutlich Überwinterung wegen des schneelosen Winters (WWr).
- Habichtskauz (*Strix uralensis*): Am 3. Oktober wurde am Sattnitzzug von einem Jäger bei einer Treibjagd irrtümlich (!) ein Ex. erlegt. Erfreulicherweise wurde der Vogel vom zuständigen Aufsichtsjäger eingezogen und dem Landesmuseum Klagenfurt übergeben (WWr).

- Alpensegler (*Apus melba*): Die Kolonie auf der Kirche in Heiligenblut war ungefähr gleich stark wie 1975 besetzt und MWO und JZm konnten 28 Nestlinge und 15 Altvögel beringen.
- Blauracke (*Coracias garrulus*): Am 11. Juni 1 Ex. bei St. Georgen/Längsee (SHe). Auch im Berichtsjahr gab es keinen exakten Brutnachweis.
- Maskenstelze (*Motacilla flava feldegg*): Am 18. April 1 ♂ am Großedlinger Teich (MWO, WWR). Am 4. Juli stellte SWa ein fütterndes Paar im Finkensteiner Moor fest. Am 9. und am 12. Juli wurde je ein Männchen am Pressegger See von SWa beobachtet. Damit ist der erste Brutnachweis dieser Art in Kärnten gelungen!
- Brachpieper (*Anthus campestris*): Am 27. Mai 5 Ex. an zwei Stellen am Gaildamm in der Nähe von Feistritz (SWa).
- Seidenschwanz (*Bombycilla garrulus*): Der Winter 1975/76 war durch eine starke Invasion gekennzeichnet, die ungefähr derjenigen im Vorjahr entsprach. Aus ganz Kärnten kamen laufend zahlreiche Meldungen. Am längsten hielten sich die Seidenschwänze wohl im Lavanttal, wo JFe noch am 19. Mai 2 Ex. beobachten konnte. Im Jänner und im Februar in Klagenfurt beringte Seidenschwänze wurden im März und im April ebenfalls im Lavanttal angetroffen (JFe, MWO). Als Nahrung wurden festgestellt: Äpfel, Birnen, Berberitzen, Lärchenknospen, Kirschenblüten, Bienen usw.
- Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*): Im Juni 2 singende ♂ am Völkermarkter Stausee (MWO, WWR). Einziges Brutvorkommen in Kärnten.
- Seggenrohrsänger (*Acrocephalus paludicola*): Am 8. Mai Fang und Beringung 1 Ex. am Großedlinger Teich (MWO).
- Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*): Am 14. August Fang und Beringung 1 Ex. in Ebental (MWO).
- Sprosser (*Luscinia luscinia*): Folgende auffällig zahlreiche Beringungen wurden durchgeführt: Ebental (MWO): 14. August 1 Ex.; Molzbichl (JZm): 19. und 20. August je 1 Ex., 25. August 2 Ex., 26. August 3 Ex., 31. August 1 Ex.
- Blaumerle (*Monticola solitarius*): RGr gelang die Beobachtung dieses seltenen Vogels (1 ♂) am 21. September in der Umgebung der Kläranlage Klagenfurt.
- Beutelmeise (*Remiz pendulinus*): 18. April 3 Ex. am Großedlinger Teich (WWR); 1 Ex. am 13. Mai am Össiacher See, vermutlich leicht verletzt (RBo).

Weidenmeise (*Parus montanus*): Bei der Nistkastenkontrolle in der Dobrowa wurden zweimal gemischte Bruten von Weidenmeisen und Tannenmeisen festgestellt: Am 3. Juni ein Nest mit vier Weidenmeisen und drei Tannenmeisen, am 6. Juni ein Nest mit zwei Weidenmeisen und einer Tannenmeise. Alle Bruten wurden von Weidenmeisen betreut und die Jungen kamen zum Ausfliegen. Vermutlich haben die stärkeren Weidenmeisen die schwächeren Tannenmeisen während der Eiablageperiode vertrieben und ihre Eier gleich zu den Tannenmeiseneiern dazugelegt (MWo, WWr).

Fichtenammer (*Emberiza leucocephalos*): Am 17. Februar gelang MWo der Fang eines Weibchens in Ebental bei Klagenfurt. Da von dieser asiatischen Art zahlreiche Meldungen aus Oberitalien vorliegen und aus Kärnten bisher noch keine einzige Meldung, wurde in der Literatur angenommen, daß die Fichtenammer den Alpen ausweiche. Eine Beobachtung von Helmut HAAR im Oktober 1971 in Ilz (Oststeiermark) schien diese Annahme zu bestätigen. Mit dem Fang in Ebental ist nunmehr gesichert, daß die Fichtenammer auch durch Kärnten zieht und dabei wohl meist übersehen wird.

Zippammer (*Emberiza cia*): Am 17. März von SWa am Wollanig festgestellt.

Schneeammer (*Plectrophenax nivalis*): Am 21. November 1 Ex. bei Ebental (MWo).

Bergfink (*Fringilla montifringilla*): Am 26. Juni hörte WWr im Bereich des Gurkursprungs am Hochrindl ein Männchen singen. Der Vogel saß auf den höchsten Spitzen der Lärchen und trug sein Lied vor. Ein Weibchen war nicht zu sehen. In den nächsten Wochen wurde eifrig nachgesucht, und zur großen Überraschung gelang der Brutnachweis: Am 29. Juli wurde auf einer Lärche in etwa 10 m Höhe das Nest mit drei Jungvögeln gefunden. Herrn Prof. Erich HABLE verdanken wir die Nachricht, daß dies bereits der dritte Brutnachweis aus Kärnten ist: In der Stationskartei am Furtnerteich befinden sich Meldungen über je ein Brutvorkommen bei Friesach und auf der Grebenzen im Jahre 1952. Es wäre möglich, daß besonders nach Bergfinkeninvasionen, viel öfter als bekannt wird, einzelne Paare in höheren Lagen zur Brut schreiten. Aus den Erfahrungen vom Hochrindl wissen wir nun, daß während der Bebrütung und Fütterung der Jungen ein Nachweis kaum mehr möglich ist, da die Bergfinken sehr heimlich sind. Auf weitere Vorkommen, vor allem im Bereich der Waldgrenze, wäre unbedingt zu achten (SHe, MWo, WWr, JZm).

Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*): Nach Hinweisen von Prof. E. HABLE fand WWr am 27. Juni am Hörfeld ein Gelege mit vier Eiern. Damit wurde der erste Brutplatz in Kärnten gesichert. Es ist anzunehmen, daß diese Art bald in größerer Zahl in Kärnten brüten wird.

Star (*Sturnus vulgaris*): Wohl infolge des schneelosen Winters bereits am 2. Jänner 6 Stare bei Rakollach (WWr).

Anschrift des Verfassers: Wilhelm WRUSS, A-9020 Klagenfurt, Walddorf 22.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [167_87](#)

Autor(en)/Author(s): Wruss Wilhelm

Artikel/Article: [Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten 387-392](#)